

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Herr Wilke begrüßt die Teilnehmer_innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1 2. Lesung Wirtschaftsplan 2020 mit Beschlussfassung

Herr Wilke bittet Frau Balks als Vorsitzende der AG Finanzen die Vorlage zu erläutern.

Frau Balks stellt die Arbeit der AG Finanzen vor und berichtet über die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der AG Finanzen, Herrn Cordes und Herrn Tauschek im vergangenen Zeitraum.

Gem. Entwurf des Wirtschaftsplans vom 27.09.2019 sind im Erfolgsplan Erträge im Wert von 92.373 T€ geplant. Dagegen werden mit ca. 75% Personalaufwendungen, die Aufwendungen für den Lehr- und Forschungsbetrieb mit 10% und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 12% bemessen.

Die Nicht-Erfüllung von Leistungskriterien gem. Hochschulvertrag führt voraussichtlich zu einer Senkung der Einnahmen um 800 T€ bis 1.000 T€. Zur Deckung der Minderzuweisung durch das Land wurde von Herrn Cordes und Herrn Tauschek nach Rücksprache mit allen Beteiligten eine Minderausgabe von -925 T€ geplant.

Frau Balks nimmt Bezug auf die Empfehlungen der AG Finanzen zum Wirtschaftsplan 2019 und berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand dieser Empfehlungen.

Frau Balks erläutert die Empfehlungen zum Wirtschaftsplan 2020, die z.T. die Fortsetzung der im aktuellen Haushaltsjahr 2019 begonnenen systematischen Veränderungen bedingen. Diese Empfehlungen sind auch Bestandteil der Beschlussvorlage.

Herr Wilke bedankt sich bei Frau Balks für die ausführliche Präsentation und bei Herrn Cordes, Herrn Tauschek und seinen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Entwurfes für den Wirtschaftsplan 2020 und eröffnet die Diskussion.

Nach einer ausführlichen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 1306/19

1. Der Akademische Senat nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplans der HTW Berlin (WP) für das Jahr 2020 zur Kenntnis.
2. Der Akademische Senat empfiehlt, dem Vorschlag des Kanzlers zu folgen, die erwartete Minderzuweisung vom Land in Höhe von 800 bis 1.000 T€ sowie die vom Kanzler zu deren Deckung ausgearbeiteten Ausgabekürzungen in den dem Kuratorium vorzulegenden Entwurf des Wirtschaftsplans 2020 einzuarbeiten. Der akademische Senat unterstützt außerdem den Vorschlag des Kanzlers, das Kuratorium bei nicht rechtzeitigem Vorliegen des Minderzuweisungsbescheids eine pauschale Minderausgabe für 2020 in Höhe der zu erwartenden Minderzuweisung beschließen zu lassen.
3. Der Akademische Senat erkennt an, dass es zunächst gelungen ist, trotz der im Vergleich zu den Tarifsteigerungen unzureichenden Erhöhung der Landesmittel einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Der Akademische Senat betrachtet jedoch mit großer Sorge die unter 2. angesprochene zu erwartende Minderzuweisung aufgrund der leistungsbezogenen Mittelvergabe. Zwar erscheinen die hierfür durch den Kanzler erarbeiteten, im Zahlenwerk des vorliegenden WP-Entwurfs noch nicht eingearbeiteten Ausgabekürzungen einmalig für 2020 verkraftbar. Problematisch ist jedoch, dass sich bereits jetzt für die Folgejahre eine Unterdeckung in mindestens vergleichbarem Umfang abzeichnet. Vor diesem Hintergrund fordert der Akademische Senat die Hochschulleitung auf, mit dem Land Berlin Nachverhandlungen über eine Anhebung der Grundfinanzierung aufzunehmen mit dem Ziel, zumindest die Gehaltssteigerungen insoweit auszugleichen, als sie die im Hochschulvertrag prognostizierten Beträge überschreiten.
4. Der Akademische Senat ist wie in den Vorjahren der Auffassung, dass die für die zukünftige Bewirtschaftung erforderliche konsequente Budgetsteuerung sowohl eine kostenstellenbezogene Planung und Budgetierung als auch ein leistungsfähiges Personalplanungssystem voraussetzt und erwartet, dass die hierfür erforderlichen organisatorischen und IT-bezogenen Anpassungen zeitnah, spätestens aber in 2021, erfolgen.
5. Der Akademische Senat begrüßt sehr die Erklärung des Kanzlers, nunmehr eine aussagefähige, mit dem Hochschulentwicklungsplan abgestimmte, mittelfristige Finanzplanung zu erarbeiten. Er fordert die HSL in aller Deutlichkeit auf, eine solche Finanzplanung spätestens zum Beginn des Sommersemesters 2020 vorzulegen.
6. Der Akademische Senat fordert den Kanzler auf, spätestens in der letzten Sitzung des Akademischen Senats im Jahr 2019 sowie zukünftig bereits bei der ersten Lesung des Wirtschaftsplanes einen Überblick über folgende Themenkomplexe zu geben:
 - a) Höhe und Struktur derjenigen Investitionen, die für das Folgejahr zu erwarten, jedoch im Wirtschaftsplan nicht enthalten sind, weil sie nicht aus dem investiven Landeszuschuss und dem Überschuss lt. Wirtschaftsplan finanziert werden (können).
 - b) Fortschreibung der sonstigen beabsichtigten Verwendung freier Liquiditätsreserven (z. B. Campus TA, CMS etc.).
 - c) Finanzielle Situation und Handlungsoptionen bzgl. einzelner wesentlicher Kostenstellen (z.B. BifAW, Hochschulsport).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

TOP 9 **Verschiedenes**

Herr Wilke informiert über die letzte EPK-Sitzung am 15.11.2019. Er teilt mit, dass bei der nächsten Sitzung des Akademischen Senats am 25.11.2019 u.a. die erste Lesung des Hochschulentwicklungsplanes 2025 stattfindet.

Herr Busch informiert über das Gespräch „Liegenschaften Oberschöneweide“ am 15.11.2019 mit politischen Vertreter_innen aus mehreren zuständigen Senatsverwaltungen. Nach Aussage von StS Krach wird hierzu noch in diesem Jahr eine Besprechungsvorlage im Senat vorgelegt.

Der Bewilligungsbescheid für den neuen Studiengang GEIT-Orientierungsphase in Kooperation mit der IHK ist eingegangen; Herr Busch bedankt sich bei Frau Birgit Müller (FB 1) für ihr Engagement und wünscht viel Erfolg.

Der Präsident teilt mit, dass die Senatskanzlei die neue Wahlordnung der HTW Berlin sowie die 4. Änderung der Satzung der HTW Berlin bestätigt hat.

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, 25.11.2019 ab 14.15 Uhr am Campus Wilhelminenhof statt.

Herr Wilke dankt den Teilnehmer_innen und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke
AS-Vorsitzender



Antoaneta Kosarev
AS-Geschäftsstelle